



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens



„Der Norden kocht!“



der Frauentreff in der Oranienburgerstraße, die Hammer Sinti, Pfarrer Frank Millrath, die KollegInnen der Jugendarbeit Hamm-Norden, die Eltern des Ludericafe's, die „Stadtteildamen“ Bärbel Kuttge, Silke Hesse und Christine Chudasch sowie die Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros. Ein ganz besonderer Dank gilt der Grafikerin Beate Comino für das schöne

Das erste Kochbuch unter dem Motto „Der Norden kocht“ ist Dank der Mithilfe und des großen Engagements vieler Menschen und Gruppen aus dem Hammer Norden fertig gestellt worden und liegt in gedruckter Form vor. Beim Stadtteilfest am 19. Juni sind bereits etliche Exemplare gegen eine Spende für die Kulturarbeit im Hammer Norden abgegeben worden.

Zum guten Gelingen haben beigetragen: die Jugendfeuerwehr Hamm-Norden, die Damen und Herren der „Offenen Altenarbeit Hamm-Norden“, die marrokanische Familie Mouktari, der türkische Müttertreff Schottschleife, der türkische Frauentreff Danzigerstraße, die tamilische Familien Ragynesan und Kaneswaran, Ivuschka,

Layout und dem Fotografen Heinz Feußner für die wundervollen Fotos. Gegen ein Spende können die Hefte im Stadtteilbüro Hamm-Norden Sorauer Str. 14 und im Stadtplanungsamt bei Christine Chudasch erworben werden.

Klaus Köller



Themen in dieser Ausgabe:

- Der Norden kocht!
- Senioren-Modenschau
- Fest der Sinne
- Neue Internetseite: www.hammer-norden.de
- Stadtteilfest 2010
- Nordener Sommer 2010
„Hammer Blech“ - „Klassische Musik“ -
„Interkulturelles Frühstück“ - „Sintifest“
- Reise nach Afrika
Hort St. Ludgeri und Hort Karl Leisner
- Handwerk trifft Schule
- WN - Längste Lichtermeile





Nordener Sommer - ganz schick!

Über eine wieder einmal ausverkaufte Seniorenveranstaltung des "Nordener Sommers" freuten sich im April die Mitglieder der Nordener Kultur AG. Bei Kaffee und Kuchen sorgten zu Beginn die Kinder aus der Kita St. Laurentius in der Aula des Nordener Stadtteilzentrums mit ihren Tanzeinlagen für viel Spaß und gute Unterhaltung.

Im Folgenden hieß es dann „Bühne frei für die Mode von heute und gestern“. Dabei stieß die zunächst von Nordener Seniorinnen vorgeführte aktuelle Frühjahrs- und Sommermode des Modehauses Caldewey auf viel Interesse und fand großen Anklang. Sichtlich viel Spaß hatten die Anwesenden bei der anschließenden sogenannten historischen Modenschau. Vorgeführt wurde Frühlings-, Urlaubs-, Abendmode, ja sogar Unterwäsche aus der guten alten Zeit, die die Nordener Seniorenmodels zum größten Teil aus eigenen Beständen und Erinnerungsschätzen zusammengetragen hatten. Viel Wert gelegt wurde dabei auch auf die passenden Accessoires wie Hut,

Stola, Schirm, Handschuhe und Handtasche. Besonderen Applaus ernteten die „Kreationen“, die sogar noch der unmittelbaren Nachkriegszeit entstammen, wie beispielsweise ein Regendress mit original „Überziehern“ oder ein elegantes Kleid aus schwarzer Moiré-seide.

Die gute Stimmung unterstrichen auch die zur gezeigten Mode jeweils passenden musikalischen Einlagen von Helmut Cier, die wie die Kleidung sicherlich in so manchem Gast Erinnerungen an die gute alte Zeit wachriefen. Den Schlusspunkt setzte ein Harlekinkostüm, das den Gästen zeigen sollte, dass Mode doch nur eine der schönsten Nebensache der Welt ist. Jeder soll das tragen, was ihm gefällt statt sich irgendeinem Modediktat zu unterwerfen. Ein besonderer Dank gilt den Nordener Seniorinnen wie den beiden männlichen Nordener Models, die mit viel Charme und Witz echte Entertainer- und Modelqualitäten bewiesen und damit maßgeblich zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben.

Ulrike Tornscheidt



Fotos: Heinz Feußner



Fest der Sinne



Zum ersten Mal fand als gemeinsame Aktion des Familienzentrums Hamm-Norden (der Zusammenschluss aller sechs Kindertageseinrichtungen) ein Frühlingsfest am 8. Mai unter dem Motto „Fest der Sinne“ statt. Und alle menschlichen Sinne wurden angeregt. Essen und Trinken gab es reichlich, aber auch die Tast- und Fühlsinne wurden an verschiedenen Ständen angeregt. Die Turnhalle an der Sorauerstr. 14 war komplett zur „Raumstation“ umgebaut worden, und bei vielen Bewegungsspielen konnten sich jung und alt amüsieren. Im Märchenzelt spielten zwei Mitarbeiterinnen das eigens geschriebene Stück „Eulalia und Krummschnabel.“ Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter in den sechs Einrichtungen waren sehr zufrieden mit dem Fest. Eine Wiederholung im nächsten Jahr soll auf jeden Fall frühzeitig geplant werden.

Klaus Köller



Fotos: Heinz Feußner



Wir sind wieder da: www.hammer-norden.de

Die Internetseite des Hammer Nordens hat in den vergangenen Monaten nicht nur eine völlig neue Gestalt bekommen, auch viele neue Inhalte finden Sie nun dort. Die neuen Modellvorhaben aus dem Programm „Soziale Stadt“ sind dort beschrieben und es gibt sogar schon erste Auswertungen der Projekte „Brücken bauen“.



Auch das Programm STÄRKEN vor Ort wird vorgestellt. Alle Gruppen, Institutionen und Vereine, die sich auf der Seite präsentieren möchten, sind herzlich dazu eingeladen; bitte wenden Sie sich an das Stadtteilbüro. Gern neh-

men wir auch Ihre Anregungen und Kritiken an, denn wir sind sehr bemüht, die Seiten für Sie informativ und unterhaltsam zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Silke Hesse



Stadtteilstfest 2010



Am Samstag, 19. Juni, war es an der Aula am Stadtteilzentrum an der Sorauer Straße wieder soweit: bereits zum neunten Mal feierte der Norden sein beliebtes Stadtteilstfest. Ob nun Trödeln in der Ladenstraße oder ein fachkundiger Gesundheitscheck durch geschulte Mitarbeiter des Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrums, Schmink-, Mal- und Bastelaktionen oder Tombola und Glücksrad: einmal mehr hatte das Stadtteilbüro mit der Veranstaltergemeinschaft von der Arbeitsgruppe Am Schüttenort bis hin zum Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum ein buntes Programm mit vielen Aktionen auf die Beine gestellt.

Beim Rundgang über das Areal an der Sorauer Straße wetteiferten die kulinarischen Genüsse. Von frischen Döner Taschen bis hin zu Elefantenoehren und bunten alkoholfreien Mixgetränken luden die Akteure zum Schlemmen ein. Rezepte einiger kulinarischer Köstlichkeiten wie die Elefantenoehren oder die Klöße auf Kraut sind im soeben erschienenen Kochbuch nachzulesen, das noch im Stadtteilbüro erhältlich ist. Die Besucher trotzten Regenschauern sowie anfänglichen technischen Problemen und genossen begeistert das vielseitige wie lebhaftes Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und dem „Theater Löwenherz“ mit einem unterhaltsamen





„Märchenallerlei für Kinder und Erwachsene“ zum Mitmachen. Neben kleinen Konzerten von den Chören Konstantia, der Johannesschule und den Melodie-Kindern präsentierten die Tanzgruppen der offenen Seniorenarbeit, der Karlschule (die „Hammer Karlis“), des Alevitischen Kulturverein sowie der Mädchen der Jugendarbeit Hamm-Norden unterhaltsame Kostproben ihres Könnens. In der Ladenstraße ließen die Mitglieder der Heessener ZWAR-Gruppe ein in einer Drechselbank eingespanntes Stück Holz rotieren. Auf einem Mini-Spielfeld des BVH 09 lieferten sich kleine Fußballfans ein spannendes Turnier. Die Streichel-

olympiade der Johannesschule, Wasserspiele der Feuerwehr, die Hüpfburg der LEG oder die Bewegungsbaustelle mit den außergewöhnlichen Fahrrädern, Tretautos und phantasiereichen Fortbewegungsmitteln des Spielmobils – bei den vielen Attraktionen des Festes stand stets Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Ruhig hingegen ging es in der Aula zu. Auf der Bühne zeigte Ortsheimatpfleger Franz Josef Neuhaus historische Fotos und Dokumente aus vergangenen Zeiten des Stadtteils. Mit dem „Groove Kartell“ ließen Freddy Pieper und Band das Stadtteilfest stimmungsvoll ausklingen.

Irmgard Treptow



Fotos: Heinz Feußner



Ankündigungen Veranstaltungen Nordener Sommer

Hammer Blech

Die Kultur Arbeitsgemeinschaft freut sich, das „Hammer Blech“ für sein Programm Nordener Sommer gewonnen zu haben. Am Freitag dem 10. September um 19.00 Uhr tritt das 12-15 köpfige Ensemble in der Johanneskirche auf. „Hammer Blech“ ist ein klassisches Blechbläserdezett aus Hamm. Die Mitglieder sind zu größten Teil musikalisch in Posaunenchor, Blasorchestern und Ensembles aus Hamm und Umgebung aufgewachsen. Inspiriert wurde die Gruppe durch große Vorbilder wie German Brass oder das Philip Jones Brass Ensemble. Seit der Gründung im Jahr 2006 erarbeitet „Hammer Blech“ jährlich ein abendfüllendes Konzertprogramm, das traditionell beim »Hammer Konzert« und zusätzlich an anderen Orten im In- und Umland aufgeführt wird. Darüber hinaus gehört ein kleineres Weihnachtskonzert genauso in den Jahresplan, wie kleinere Auftritte – zum Beispiel mit Chören oder in Gottesdiensten. „Hammer Blech“ beschäftigt sich mit Blechbläsermusik in ihrer ganzen Breite. Im Notenschrank finden sich Transkriptionen von barocken und klassischen Stücken, Originalkompositionen für Blechbläser sowie Arrangements von Jazz, Swing und Filmmusik. Einen Teil des Konzertprogramms lässt sich das Ensemble durch seine Haus- und Hofarrangeure eigens auf den Leib schneiden.



Klassische Musik

Als verlässliche und kreative Partner in der Stadtteilkulturarbeit kennen sich seit langen Jahren die Musikschule Hamm und die Weingalerie Wöhrle. Seit dem Jahr 2004 treten unterschiedliche Ensembles und Einzelkünstler im Rahmen der Programmreihe Nordener Sommer auf. Gern stellen Verena und Reiner Wöhrle ihren Raum zu Verfügung. Auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen (und vielleicht auch lauschigen) Spätsommerabend am 24. September um 19.00 Uhr freuen sich alle Beteiligten. Karten zu 3,00 Euro können im Vorverkauf im Stadtteilbüro Hamm-Norden, Tel.: 371860, vorbestellt werden.

Interkulturelles Frühstück

Zum zweiten interkulturellen Frühstück laden die Kultur Arbeitsgemeinschaft Hamm Norden und der Alevitische Kulturverein an der Münsterstr. 117-119 ein. Am Samstag, den 25. September ab 10.00 Uhr wird ein internationales Frühstücksbuffet aufgebaut. Künstlerische und musikalische Beiträge runden das Programm ab. Wer allein oder mit einer Gruppe einen kurzen Beitrag leisten will, ist herzlich eingeladen. Interessierte melden sich bitte im Stadtteilbüro Hamm-Norden unter der Telefonnummer 371860.



Abgesagtes Sintifest wird nachgeholt

Zu einem kulinarischen Fest mit typischem Sinti Essen untermalt von Gipsymusik der Gruppe „Romanderos Quartett“ lädt der Hammer Sintiverein, die Arbeitsgruppe „Am Schüttenort“ e.V., alle Interessierten am 11. September ab 16.00 Uhr ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf ein gemeinsames und unterhaltsames Fest. Essen und Trinken nach sintitypischer Küche steht ebenso auf dem Programm wie spannende Angebote für Kinder. Mit dem Gitarristen Lulu Reinhardt ist ein erstklassiger Vertreter des deutschen Sinti-Jazz in Hamm zu Gast. Man findet seine eleganten Improvisationen auf allen Plattenaufnahmen der ganz Großen, wie Titti Winterstein, Hänsche Weiss oder Schnuckenack Reinhardt. Jahrelang hatte er auch mit Rigo Winterstein zusammengespielt. Freuen sie sich auf einen Abend mit europäischer Jazzmusik, voller Eigenständigkeit und Seele. Als besonderer Gast wird die Sängerin Kinka Reinhardt auftreten. Das Romanderos Quartett tritt in folgender Besetzung auf: Lulu Reinhardt - Gitarre, Kigelo Reinhardt - Gitarre, Babik Reinhardt - Gitarre, Kinka Reinhardt - Gesang. Der Eintritt ist frei.

Klaus Köller



Reise nach Afrika



Eine Woche lang erkundeten die Kinder der Caritas-Horte St. Ludgeri und Karl Leisner den Kontinent Afrika.

Marsellin Rempe-Joo, der aus der Elfenbeinküste stammt, machte unsere Kinder mit den Sitten und Gebräuchen vertraut.

Die Kinder lernten viele afrikanische Länder und deren geographische Lagen kennen. Durch einen Film erfuhren sie wie die Kinder in Afrika leben und was sie spielen. Neugierig waren sie auf die Spielzeuge, (Rassel, Flugzeuge, Autos...) die sie aus Naturmaterial selbst gebastelt haben. Beeindruckt waren die Kinder von den Kakaobohnen, die sie sogar anfassen durften. Das Naschen der echten Schokolade ließ die Herzen der Kinder höher schlagen. Die fremde Sprache, afrikanische Lieder und Tänze, Trommeln und die bunten Anziessachen waren der Höhepunkt des Projektes. Am letzten Tag haben die Kinder afrikanisches Essen aus Janwurzeln, Kochbananen, Tomaten und Ingwer zubereitet. Das war ein Geschmackserlebnis.

Die Reise nach Afrika war ein Erfolg. Die Kinder haben durch das Projekt ihr Horizont erweitert. Die Eindrücke über die fremde Kultur bleiben ihnen lebenslang in Erinnerung.

Zurzeit findet in Afrika die Fußball WM statt. Die Kinder beobachten interessiert das Fußballspiel der deutschen Mannschaft. Dank des Projektes sind sie stolz zu sagen: „Wir haben Afrika kennengelernt - da spielen sie jetzt Fußball!“

Maria Ostafitschuk





Handwerk trifft Schule

In dem Projekt sollen Schüler ab der Klasse Neun bis zu ihrem Schulabschluss nach Klasse Zehn, bei Handwerksmeistern notwendige handwerkliche Kompetenzen für den ersten Arbeitsmarkt in den Gewerken Metall, Holz und Elektrik lernen. Ebenfalls sollen in dem Projekt soziale Fähigkeiten wie Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen, Teamfähigkeit, etc. vermittelt werden. Als sehr konkretes Projekt wird für die Unter-Dreijährigen in dem Neubau der Kindertageseinrichtung Maria-Königin ein Schlafraum mit einer „Bettenburg“ entstehen. Eine Bettenburg ist ganz in Holz aufgebaut und beinhaltet mehrere Schlafplätze für die Kleinkinder. Die optimale Raumnutzung und evtl. Gestaltung machen eine Bettenburg zu einem behaglichen und einladenden Schlaf- und Spielraum für die Kinder. Die zunächst wenig motivierten Teilnehmer konnten auf Anhieb für diese Idee begeistert werden und kurzerhand fanden sich fünf engagierte Projektteilnehmer in der Kindertagesstätte zum ersten „Maßnahmen“ ein. Erste Pläne und Ideen zum Aussehen der Burg wurden geschmiedet. Das Projekt „Handwerk trifft Schule“ erhielt somit einen positiven neuen Schub. Nun arbeiten die fünf Jungs fleißig in der Werkstatt des anleitenden Tischlermeisters Jörg Ruschmeier aus Heessen und freuen sich auf die strahlenden Kinderaugen bei der Einweihung der Bettenburg. Auch der Projektleiter Kay Esser von der Jugendarbeit sieht zuversichtlich nach vorn. Mit dieser neuen tollen Aufgabe und bei der derzeitigen Motivation der Jugendlichen, werden alle fünf neben einer gehörigen Portion Erfahrung im Handwerken, natürlich auch ihr ersehntes Zertifikat, unterschrieben von der Kreishandwerkerschaft und vom Rotaryclub, in den Händen halten.

Kay Esser



Der Countdown läuft...



Noch ca. 180 Tage bis Weihnachten. Die Interessen- und Werbegemeinschaft (IWN) hat eine Vision: Zu Weihnachten die längste Lichtermeile in Hamm! Der Bockumer Weg hat eine Länge von ca. 2,3 Kilometern. Die von der IWN ausgesuchten LED-Lichterketten haben eine Länge von je 3 Metern.. Das bedeutet, ca. 760 Lichterketten werden gebraucht um den Bockumer Weg in endlos lange Lichtermeile zu verwandeln. Im letzten Jahr wurden zu Weihnachten bereits 50 Lichterketten je 3 Meter lang (entspricht 150 Meter) beleuchtet. Jetzt fehlen uns nur noch 2150 Meter also 710 Ketten. Wir bitten jeden Anwohner, um tatkräftige Mithilfe bei unserer Vision: Erwerben Sie eine Lichterkette (3 Meter) für ca. 89,00 Euro und hängen Sie sie in der Weihnachtszeit außen an ihrem Haus oder Ihrer Wohnung auf. Natürlich können Sie auch mehrere Lichterketten erwerben! Je eher und je mehr Lichterketten wir ordern, um so günstiger wird der o.g. Preis. Bestellungen nimmt ab sofort Herr Frense unter dem Stichwort „Lichterketten IWN“ auf: Telefon 02381-31089. Wer Probleme beim Anbringen der Lichterkette haben sollte, dem hilft die IWN gerne weiter. Lassen Sie uns gemeinsam den bald verkehrsberuhigten Bockumer Weg zu Weihnachten laaaaang erleuchten!

Petra Kell-Hupe

Impressum

Herausgeber: Stadtteilbüro Hamm-Norden,
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm
Telefon: 02381-371860

Satz: HEUREKA Design 02389-2965

Fotos: Heinz Feußner 02381-5661

Druck: B&B Druck GmbH, Hamm

Redaktion: Christine Chudasch, Silke Hesse,
Heidi Wachau, Klaus Köller,
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow

Gefördert aus: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt"

Nächste Ausgabe: Oktober 2010